ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	**blaugelb FLK Primer Spezial 0,5 L Blechflasche**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Grundierung
Verwendungsbeschränkungen	Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung	Meesenburg Großhandel KG Westerallee 162 DE-24941 Flensburg Telefon: +49 461 58 08 20 00 Fax: +49 461 58 08 20 01 Internet: www.meesenburg.de
E-Mail (fachkundige Person)	U.Weingaertner@meesenburg.de

1.4 Notrufnummer

Deutschland	24/7: Giftnotrufzentrale München +49 (0)89-19240 (DE/GB)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373 Asp. Tox. 1; H304

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm

GHS02

GHS07

GHS08

Signalwort	Gefahr
Gefahrenbestimmende Komponente	Xylol , Ethylbenzol
H-Sätze	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312+H332: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H335: Kann die Atemwege reizen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .
P-Sätze	P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P264: Nach Gebrauch gründlich waschen.

	P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen. P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P331: KEIN Erbrechen herbeiführen. P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P314: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Ergänzende Informationen	EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Zusätzliche Kennzeichnung	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff	Nummern	Einstufung 1272/2008/EG	Konzentration
Xylol	CAS-Nr: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119488216-32-XXXX	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373 Asp. Tox. 1; H304	75.0 - 80.0 Gew%
Ethylbenzol	CAS-Nr: 100-41-4 EG-Nr.: 202-849-4 Index-Nr.: 601-023-00-4 REACH-Nr.: 01-2119489370-35-XXXX	Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 4; H332 STOT RE 2; H373 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 3; H412	15.0 - 20.0 Gew%
Toluol	CAS-Nr: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3 REACH-Nr.: 01-2119471310-51-XXXX	Flam. Liq. 2; H225 Repr. 2; H361d Asp. Tox. 1; H304 STOT RE 2 ; H373 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336	0.1 - 1.0 Gew%

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
nach Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
nach Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.Bei Auftreten von Hautreizung, ärztliche(n) Behandlung/Rat aufsuchen.
nach Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
nach Verschlucken	Mund ausspülen.KEIN Erbrechen herbeiführen.Sofort einen Arzt hinzuziehen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel (geeignet)	Kohlendioxid (CO2), Schaum, Sprühwasser, Löschpulver
Löschmittel (ungeeignet)	Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase	Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

besondere Schutzausrüstung	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
sonstige Angaben zur Brandbekämpfung	Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Schutzmaßnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.Eindringen in den Untergrund vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.5 Zusätzliche Hinweise

sonstige Angaben	Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verarbeitung werden leichtflüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Vorsichtsmaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.Hinweise auf dem Etikett beachten.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter	In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der BetrSichV einzuhalten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.
TRGS 510	3

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

*Xylol

Deutschland					
Wert / ppm	Wert / mg/m3	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
50	220	2(II)	* 1) * 2) Hautresorptiv.	05/20	AGW Deutschland TRGS 900 02.07.2021

* 1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).
* 2): Europäische Union. (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Deutschland					
Deutschland	Parameter	Untersuchungsmaterial	Zeitpunkt der Probennahme	Ausgabe / Datum	Quelle
2000 mg/l	Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere)	U	b	11/2016 DFG	BAT Deutschland TRGS 903 04.05.2021

Europa						
Langzeitwert / mg/m3	Langzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m3	Kurzzeitwert / ppm	Anmerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
221	50	442	100	Skin	2000/39	RICHTLINIE 2019/1831/EU

DNEL	Zielgruppe	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Quelle
77 mg/m³	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit Effekte Systemisch Lokal	Firmendaten
289 mg/m³	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit Effekte Systemisch Lokal	Firmendaten
174 mg/m³	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit Effekte Lokal	Firmendaten
174 mg/m³	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit Effekte Lokal + Systemisch	Firmendaten
14,8 mg/m³	Verbraucher	Einatmen	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten
1,6 mg/kg	Verbraucher	Oral	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten
108 mg/kg	Verbraucher	dermal	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten

PNEC	Expositionsweg	Quelle
0,327 mg/l	Süßwasser	Firmendaten
12,46 mg/kg	Süßwassersediment	Firmendaten
2,31 mg/kg	Boden	Firmendaten
6,58 mg/l	Abwasserbehandlung	Firmendaten

*Ethylbenzol

Deutschland					
Wert / ppm	Wert / mg/m3	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
20	88	2(II)	Hautresorptiv. * 1) * 2)	07/12	AGW Deutschland TRGS 900 02.07.2021

* 1): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
* 2): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

Deutschland					
Deutschland	Parameter	Untersuchungsmaterial	Zeitpunkt der Probennahme	Ausgabe / Datum	Quelle
250 mg/l	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure	U	b	11/2016 DFG	BAT Deutschland TRGS 903 04.05.2021

Europa						
Langzeitwert / mg/m3	Langzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m3	Kurzzeitwert / ppm	Anmerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
442	100	884	200	Haut	2000/39	RICHTLINIE 2019/1831/EU

DNEL	Zielgruppe	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Quelle
77 mg/m³	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten
180 mg/kg	Arbeitnehmer	dermale Exposition	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten

PNEC	Expositionsweg	Quelle
0,1 mg/l	Süßwasser	Firmendaten
0,01 mg/l	Meerwasser	Firmendaten
0,1 mg/l	Kontinuierliche Freisetzung.	Firmendaten
9,6 mg/l	Abwasservorbehandlung	Firmendaten
13,7 mg/kg	Süßwassersediment	Firmendaten
1,37 mg/kg	Meeressediment	Firmendaten
2,68 mg/kg	Boden	Firmendaten

*Toluol

Deutschland					
Wert / ppm	Wert / mg/m3	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
50	190	2(II)	* 1) * 2) Hautresorptiv. * 3)	06/21	AGW Deutschland TRGS 900 02.07.2021

* 1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

* 2): Europäische Union. (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)
* 3): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Deutschland					
Deutschland	Parameter	Untersuchungsmaterial	Zeitpunkt der Probennahme	Ausgabe / Datum	Quelle
600 µg/l	Toluol	B	g	11/2017 DFG	BAT Deutschland TRGS 903 04.05.2021
75 µg/l	Toluol	U	b	11/2018 DFG	BAT Deutschland TRGS 903 04.05.2021
1,5 mg/l	o-Kresol (nach Hydrolyse)	U	b, c	11/2018 DFG	BAT Deutschland TRGS 903 04.05.2021

Europa						
Langzeitwert / mg/m3	Langzeitwert / ppm	Kurzzeitwert / mg/m3	Kurzzeitwert / ppm	Anmerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
192	50	384	100	Haut	2006/15	RICHTLINIE 2019/1831/EU

DNEL	Zielgruppe	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Quelle
192 mg/m³	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit Effekte Systemisch Lokal	Firmendaten
384 mg/m³	Arbeitnehmer	inhalativ	Akut Systemisch Lokal	Firmendaten
384 mg/kg	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten
56,5 mg/m³	Verbraucher	inhalativ	Lokal Systemisch	Firmendaten
226 mg/m³	Verbraucher	inhalativ	Akut Systemisch Lokal	Firmendaten
226 mg/cm²	Verbraucher	dermal	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten
8,13 mg/kg	Verbraucher	Oral	Langzeit Effekte Systemisch	Firmendaten

PNEC	Expositionsweg	Quelle
0,68 mg/l	Süßwasser	Firmendaten
0,68 mg/l	Meerwasser	Firmendaten
16,39 mg/l	Süßwassersediment	Firmendaten
16,39 mg/kg	Meeressediment	Firmendaten
13,61 mg/l	Abwasserbehandlung	Firmendaten
2,89 mg/kg	Boden	Firmendaten

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz	Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und/oder bei Freisetzung (Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden. Dämpfe, die bei der Verarbeitung auftreten, können die Atmungsorgane und die Augen reizen. Bei Konzentrationen über den Arbeitsplatzgrenzwert ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.
Bemerkung	Empfohlener Filtertyp: A2
Handschutz	Schutzhandschuhe gemäss EN 374.Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
Ungeeignetes Material	Stoffgewebe, Lederhandschuhe
Geeignetes Material	Nitrile
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille
Körperschutz	Angemessene Schutzausrüstung tragen.Langärmelige Arbeitskleidung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Form/Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	gelblich
Geruch	nach Lösemittel
pH-Wert	Nicht anwendbar.
Bemerkung	(nicht wässrig)
Siedepunkt [°C]	ca.138 °C
Flammpunkt [°C]	25-30 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit [kg/(s m²)]	nicht bestimmt
Explosionsgrenze [Vol-%]	
Unterer Grenzwert	1,7 Vol-%
Oberer Grenzwert	7,5 Vol-%
Dampfdruck [kPa]	1,0 kPa
Temperatur [°C]	20 °C
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]	ca.0,87 g/cm³
Temperatur [°C]	20 °C

Wasserlöslichkeit [g/l]	
Bemerkung	nicht mischbar
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser (log)	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht bestimmt
Viskosität (dynamisch) [kg/(m s)]	ca.4 - 7 mPa.s
Temperatur [°C]	20 °C
Explosive Eigenschaften	Nicht relevant Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht relevant

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur [°C]	>450 °C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen	Gefahr von heftiger Reaktion.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren und starke Basen, Alkalimetalle

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Orale Toxizität [mg/kg]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
4300 mg/kg	LD50	Ratte	Firmendaten

Ethylbenzol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
> 3500 mg/kg	LD50	Ratte	Firmendaten

Toluol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
5000 mg/kg	LD50	Ratte	Firmendaten

Dermale Toxizität [mg/kg]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
12126 mg/kg	LD50	Kaninchen	Firmendaten

Ethylbenzol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
15400 mg/kg	LD50	Ratte	Firmendaten

Toluol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
12124 mg/kg	LD50	Kaninchen	Firmendaten

Inhalative Toxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Ethylbenzol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
17,65 mg/l	LC0	Ratte	Firmendaten

LC50 Inhalation 4h für Dämpfe [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
29,901 mg/l	LC50	Ratte	Firmendaten

Ethylbenzol	
Wert	Quelle
17,65 mg/l	Firmendaten

Toluol			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
31 mg/l	LC50	Ratte	Firmendaten

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol	
Wert	Quelle
reizend	Firmendaten

Ethylbenzol	
Wert	Quelle
Schwache Hautreizung	Firmendaten

schwere Augenschädigung/-reizung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol	
Wert	Quelle
reizend Verursacht schwere Augenreizung.	Firmendaten

Ethylbenzol	
Wert	Quelle

schwach	Firmendaten

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol	
Wert	Quelle
negativ	Firmendaten

ATE(mix)

Dermal [mg/kg]	1452,91
Inhalatives Gas [ppmV]	83618,42
Inhalativer Dampf [mg/l]	12,56
Inhalativer Staub [mg/l]	21,37

Angaben zur Hautresorption

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol	
Wert	Quelle
Hautresorption möglich	Firmendaten

Ethylbenzol	
Wert	Quelle
Hautresorption möglich Lösungsmittel können die Haut entfetten.	Firmendaten

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) [mg/kg]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol	
Wert	Quelle
Verursacht Reizung des Atemtrakts.	Firmendaten

11.2 Zusätzliche Hinweise

Erfahrungen aus der Praxis: Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Reizt die Schleimhäute

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischtoxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer [h]	Quelle
2,6 mg/l	LC50	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	96 h	Firmendaten

Ethylbenzol				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer [h]	Quelle
4,2 mg/l	LC50	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	96 h	Firmendaten

Toluol		
Wert	Testkriterium	Quelle
5,5 mg/l	LC50	Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer [h]	Quelle
1,1 mg/l	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	48 h	Firmendaten

Ethylbenzol				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer [h]	Quelle
2,97 mg/l	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	48 h	Firmendaten

Toluol		
Wert	Testkriterium	Quelle
3,78 mg/l	EC50	Firmendaten

Algentoxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Xylol				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer [h]	Quelle
2,2 mg/l	ErC50	Algen (mg/l)	72 h	Firmendaten

Ethylbenzol				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositionsdauer [h]	Quelle
4,9 mg/l	EC50	Selenastrum capricornutum (Grünalge)	72 h	Firmendaten

Toluol			
Wert	Testkriterium	Expositionsdauer [h]	Quelle
>433 mg/l	EC50	96 h	Firmendaten

NOEC (Fisch) [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Ethylbenzol	
Wert	Quelle
1 mg/l	Firmendaten

Toluol		
Wert	Versuchstier	Quelle
1,4 mg/l	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Firmendaten

NOEC (Daphnie) [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Toluol		
Wert	Versuchstier	Quelle
(0,74)mg/l	Ceriodaphnia dubia	Firmendaten

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Gefährliche Inhaltsstoffe

Toluol	
Wert	Quelle
Biologisch abbaubar.	Firmendaten

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbarkeit

Gefährliche Inhaltsstoffe

Toluol	
Wert	Quelle
Keine Bioakkumulation.	Firmendaten

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise zur Ökologie — Siehe auch Abschnitt 12.1

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein)	Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:
Abfallschlüssel	07 02 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Entsorgung von ungereinigten Verpackungen	Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschifftransport IMDG	Lufttransport ICAO/IATA
14.1 UN-Nummer	1307	1307	1307
14.2 Bezeichnung des Gutes	XYLENE	XYLENE	XYLENE
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		XYLENES	Xylenes
14.3 Transportgefahrenklasse	3	3	3
14.4 Verpackungsgruppe	III	III	III
Gefahrzettel	3	3	3
Gefahrenzahl	30		
Kategorie	3		
Faktor	1		
Klassifizierungscode	F1		
Tunnelbeschränkungscode	D/E		
Namenszusatz	Lösung	Lösung	solution
EmS-Nr.		F-E;S-D	
Staukategorie		A	

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Vorschriften	Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
Wassergefährdungsklasse	2
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung	entzündlich
GISCODE	M-VM04

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition . H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wortlaut der Gefahrenklassen	Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeiten

Acute Tox.: Akute Toxizität
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
Eye Irrit.: Schwere Augenreizung
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Asp. Tox.: Aspirationsgefahr
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend
Repr.: Reproduktionstoxizität

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Bewertung
Flam. Liq. 3; H226	berechnet
Acute Tox. 4; H312	berechnet
Acute Tox. 4; H332	berechnet
Skin Irrit. 2; H315	berechnet
Eye Irrit. 2; H319	berechnet
STOT SE 3; H335	berechnet
STOT RE 2; H373	berechnet
Asp. Tox. 1; H304	berechnet

Verwendungsbeschränkungen: Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.